

### **.strandgut**

Meeresrauschen stößt auf Möwengelächter und auf den pfeifenden Wind. Unzählige Sandkörner wirbeln wie verkleinerter Hagel dicht über dem Strand in einem weißen Schleier hierhin und dorthin. Es ist kalt. Eigentlich müsste Max jetzt in seiner Küche sitzen und einen Toast essen, seinen selbst gekochten Kaffee schlürfen, der immer zu kalt und immer zu dünn ist.

10 So aber, so sitzt er zusammengekauert in der kühlen Bläue des einsamen Morgens am Meer. Max hört dem Meer zu und das Meer ist ebenfalls aufmerksam. Es würde die Worte von Max gierig verschlucken, wenn er denn etwas zu sagen hätte. Genau das ist aber, was Max beunruhigt. Er hat nichts zu sagen, er nicht. Die anderen schon, er nicht.

15 Er sitzt hier einfach nur seine Zeit ab. Abwarten und Würde bewahren, meinte schon sein Großvater. Väterlicherseits – aber der hatte das wohl eher politisch gemeint und in keiner Weise mit hinnehmbaren Zielen.

20 Max ist nicht politisch. Max war nie kreativ. Nicht ehrgeizig. Sitzt seine Zeit ab. Wartet auf eine Katastrophe, die Sinn gäbe. Katastrophe kam bisher nie, Max wird immer älter und älter und gibt langsam die Hoffnung auf die Katastrophe auf.

25 Eine Möwe landet in einiger Nähe. Sieht ihn schief von der Seite an. Wie alt so eine Möwe wohl wird, fragt sich Max. Ist sie vielleicht glücklich? Hat sie Kindermöwen? Vielleicht. Schwierig zu entscheiden, ob Jungmöwe oder Altmöwe, Frauenmöwe oder Männermöwe. Max entscheidet, dass es eine Männermöwe mittleren Alters ist – das erscheint ihm passend und tröstend. Eine Frauenmöwe würde sich wahrscheinlich weigern, sinnlos morgens, wenn

30

die Welt noch blau ist, an einem Strand herumzuhängen. Außerdem mag Max das Wort „Männermöwe“, sagte er laut und merkt beim Lächeln, wie rauh seine Lippen sind. Er fährt sich nachlässig und müde mit seiner Zunge über  
5 die zerklüfteten Spalten und schmeckt das Salz. Die Möwe sieht ihn unterdessen ruhig an. Wartet ab, bewahrt Würde. Max sieht sich nach einem kleinen Stein um. Ihm ist zur Zeit nicht sonderlich nach Gesellschaft. Findet keinen und wedelt statt dessen lustlos mit der Hand. Der Möwe, also  
10 die Männermöwe zieht schimpfend ab.  
„Wieso habe ich eigentlich noch das Steuer in der Hand?“, fragt Max laut, während er stöhnend aufsteht, die sechs leeren Bierflaschen fallen dominogleich um. Aus welchem Lied kommt das? 80'er, soviel steht fest. Max klappt sein  
15 Handy auf. Nach dem vierzehnten Klingeln geht Thorsten endlich dran; regt sich selbstverständlich ein wenig auf, wegen Ostermontag und Ausschlafen. Jürgen von der Lippe, Guten Morgen liebe Sorgen. Nunja. Max dankt und klappt das Handy wieder zu. Informationsgewinn am  
20 frühen Morgen. Er beginnt, loszugehen. Aus den gleichen Gründen, aus denen ein Supermarkt gegen den Uhrzeigersinn angelegt ist, entscheidet er sich, nach rechts zu gehen. Irgendwo dort hinten soll ein altes Wrack halb verdeckt im Sand liegen. Max hätte Lust gehabt, sich  
25 daneben zu legen. Strandgut.